

Die Heiligen Erstmärtyrer von Mailand Gervasius und Protasius



Ikone: Hl. Gervasius



Mosaik: Hl. Protasius

Gervasius und Protasius waren die ersten Blutzegen Christi in Mailand, im 3. Jhdt. Sie waren Zwillinge und Kinder des Hl. Vitali und der Hl. Valeria. Als Kaiser Nero eine Christenverfolgung ausrief, wurden sie in Rom verhaftet und nach Mailand gebracht. Hier wollte sie der Statthalter Astasius zwingen, den römischen Göttern Opfer darzubringen und sie um einen Sieg zu bitten. Als die Brüder sich weigerten und Christus bekannten, indem sie ihn darauf hinwiesen, dass man Gott mehr gehorchen muss als den Menschen, und dass die stummen Götzen aus Metall, Holz und Stein keine Götter sind, ließ Astasius Gervasius mit Geißeln die Bleikugeln an den Enden hatten, zu Tode geißeln. Protasius ließ der Antichrist enthaupten.

Sie wurden von einem Gläubigen beerdigt, der ihre Vita aufschrieb und in ihr gemeinsames Grab legte.

Ein göttlicher Traum ließ Bischof Ambrosius, den heiligen Kirchenvater, die Überreste finden und unter dem Altar der von ihm gegründeten Kirche beisetzen, die nach den beiden Blutzegen benannt wurde; bei der Übertragung der Gebeine in die Kirche, bekam ein blinder Mann seine Sehkraft zurück.

Nach dem Tod des Hl. Ambrosius, wurde der Heilige neben den beiden Blutzegen begraben.